

Anhörung im Sächsischen Landtag

15.03.2026

Der BDK Sachsen e.V. war am vergangenen Donnerstag, den 12.03.26 als Sachverständiger im Innenausschuss des Sächsischen Landtages geladen.

Im Mittelpunkt der Anhörung stand der Antrag zur möglichen breiteren Einführung von Distanz-Elektroimpulsgeräten (Tasern) bei der Polizei im Freistaat Sachsen.

In seiner Stellungnahme stellte der Landesvorsitzende Torsten Schmortte klar:

Der Taser ist für die sächsische Polizei kein völlig neues Einsatzmittel. Bereits heute sammeln Spezialeinheiten der Polizei Sachsen Erfahrungen mit dieser Technik. Die aktuelle Diskussion dreht sich daher vor allem um die Frage, ob und unter welchen Rahmenbedingungen eine breitere Nutzung innerhalb der Polizei sinnvoll sein könnte. Aus Sicht des BDK kann der Taser in bestimmten Einsatzlagen eine wichtige zusätzliche Option zwischen körperlicher Gewalt und dem Einsatz der Schusswaffe darstellen. Ziel müsse es sein, gefährliche Situationen möglichst ohne schwerwiegende Folgen für Bürgerinnen und Bürger sowie Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zu beenden.

Gleichzeitig machte der BDK deutlich, dass eine mögliche Einführung zwingend mit klaren Einsatzkonzepten, intensiver Aus- und Fortbildung sowie einer wissenschaftlichen Begleitung verbunden sein müsse.

Der BDK Sachsen setzt sich weiterhin für eine sachliche und polizeifachliche Diskussion über dieses Einsatzmittel ein.

Wir. Gemeinsam. Für unsere Zukunft!

Bund Deutscher Kriminalbeamter
Euer Landesverband Sachsen e.V.
Schlagwörter

Sachsen
Urheberrechte

Freigabe zur Veröffentlichung liegt vor, Foto: Torsten Schmortte
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)